

# Elsbeere



© www.baumschule-horstmann.de

Vielen Menschen wird diese Baumart neu sein. Dies aus gutem Grund, denn sie ist mit ca. 46'000 Bäumen eine der seltensten Baumarten der Schweiz. Und dies obwohl sie die grösste aller einheimischen Rosengewächse ist. Sie ist vor allem im Basler bis zum Schaffhauser Jura und im Kanton Genf anzutreffen.

Früher wurde die Elsbeere vor allem aufgrund ihrer Früchte geschätzt. Diese sind reich an Vitamin C und sollen gegen Bauchschmerzen und Durchfall helfen.

Das Holz ist eines der härtesten in Europa und wird von Drechslern, Schreiner und Instrumentenbauern sehr geschätzt. Furnierfähiges Holz ist, nicht zuletzt durch die Rarität, äusserst kostbar und konnte auch schon zu Spitzenpreisen von über 20'000 Fr. / m<sup>3</sup> gehandelt werden.



## Sommerzweig



© CODOC

### Zweig

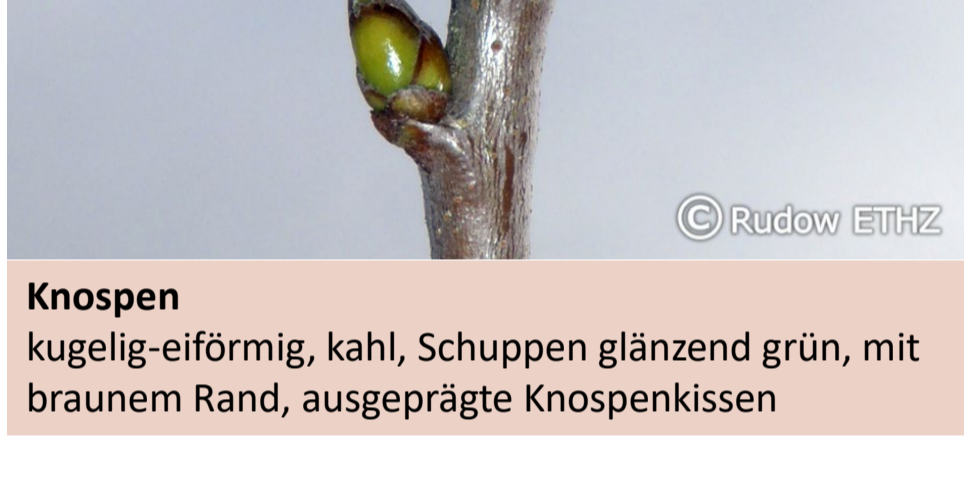
oliv- bis rotbraun, meist fein behaart, viele Lentizellen

### Blatt

langgestielt, tiefgelappt, oft mit herzförmigem Grund, 3 - 4 spitzige Lappen, scharf gesägt, unterseits blassgrün



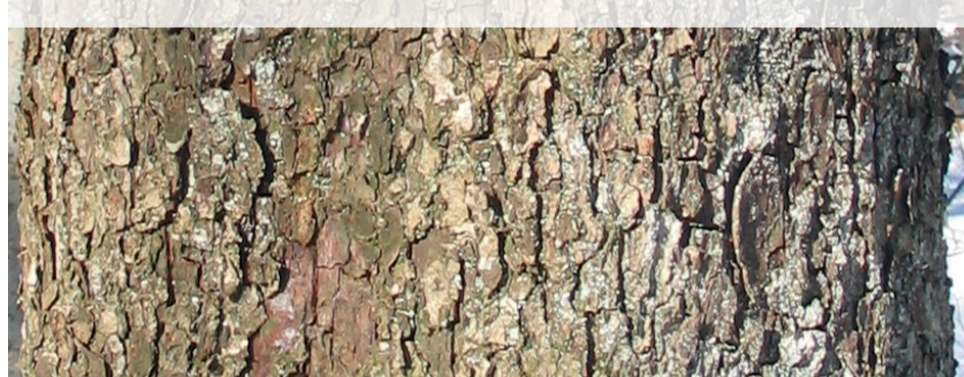
## Winterzustand



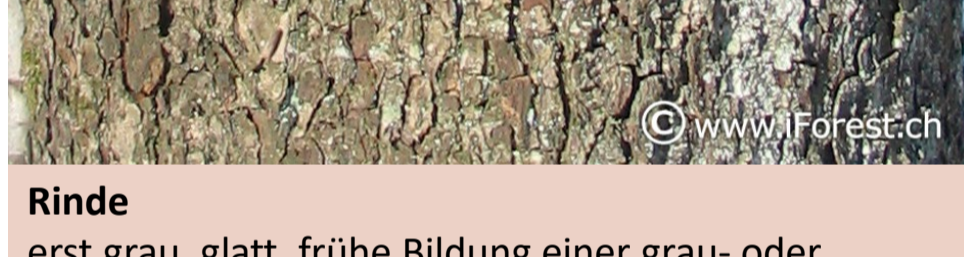
© Rudow ETHZ

### Knospen

kugelig-eiförmig, kahl, Schuppen glänzend grün, mit braunem Rand, ausgeprägte Knospenkissen



## Rinde



© www.iForest.ch

### Rinde

erst grau, glatt, frühe Bildung einer grau- oder dunkelbraunen, längsrissigen, kleinschuppigen, aufblätternder Borke



## Frucht



© Rudow ETHZ

### Frucht

rotbraune, hellpunktierte, ca. 1.5 cm grosse, kugelige bis eiförmige Apfelfrüchte, vollreif lederbraun, überreif teigig und essbar



## Blüte



### Blüte

feine weisse Blüten, zweigeschlechtig (zwitterig)